



Medienmitteilung

Hendschiken/Hallwil, 15. Juni 2026

Mitglieder geben grünes Licht für Zusammenschluss der LANDI Maiengrün und LANDI Unteres Seetal

Die Mitglieder der LANDI Maiengrün und der LANDI Unteres Seetal haben an ihren jeweiligen Generalversammlungen der Fusion beider Genossenschaften einstimmig zugestimmt. Damit legen die beiden LANDI den Grundstein für eine gemeinsame, langfristig starke Zukunft in der Region.

An ihren Generalversammlungen vom 11. und 12. Juni 2026 haben die Mitglieder der LANDI Maiengrün und der LANDI Unteres Seetal dem Zusammenschluss beider Genossenschaften rückwirkend per 1. Januar 2026 einstimmig zugestimmt. Künftig treten die beiden Genossenschaften gemeinsam als LANDI Maiengrün Genossenschaft mit Sitz in Hendschiken auf. Die Mitglieder der LANDI Unteres Seetal werden automatisch Teil der fusionierten LANDI.

Neue Führungsstruktur für die fusionierte LANDI

«Mit der Zustimmung der Mitglieder ist ein wichtiger Schritt gelungen. Die Fusion stärkt unsere regionale Verankerung und schafft eine solide Basis, damit wir unsere Mitglieder und Kundinnen und Kunden auch in Zukunft zuverlässig versorgen können», sagt Andreas Vogel, Verwaltungsratspräsident der LANDI Maiengrün.

Der Verwaltungsrat der fusionierten LANDI besteht künftig aus zehn Mitgliedern, davon sechs aus der LANDI Maiengrün und vier aus der LANDI Unteres Seetal. Andreas Vogel übernimmt das Präsidium, Philipp Amrein den Vorsitz der Geschäftsleitung. Mit dieser Führungsstruktur ist die neue LANDI breit abgestützt und organisatorisch gut aufgestellt für die Zusammenführung der beiden Genossenschaften.

Standorte und Angebote bleiben erhalten

Die Agrarstandorte Hendschiken und Hallwil werden mit angepassten Angeboten und Dienstleistungen weitergeführt. Hendschiken wird als zentral gelegener Agrarstützpunkt und Hauptlager geführt. Hallwil bleibt als Lagerstandort mit dem Hauptsortiment bestehen. Auch die LANDI Läden, die 20 Volg Läden sowie die zwei Prima Läden werden im bisherigen Rahmen weitergeführt. Ebenfalls werden sämtliche Mitarbeitende beider LANDI Genossenschaften in der fusionierten LANDI weiterbeschäftigt.

Synergien stärken die Organisation

«Durch die Zentralisierung administrativer Aufgaben in Hendschiken sollen Doppelspurigkeit reduziert, Prozesse professionalisiert und Betriebskosten langfristig gesenkt werden. Gleichzeitig ermöglicht die grössere Organisation bessere Stellvertretungslösungen, gezieltere Aus- und Weiterbildung sowie attraktivere Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende», so Philipp Amrein, Vorsitzender der Geschäftsleitung der LANDI Maiengrün.

Der digitale Fortschritt, veränderte klimatische Bedingungen, steigende regulatorische Anforderungen sowie der zunehmende Kosten- und Wettbewerbsdruck stellen die Landwirtschaft, den Detailhandel und den Energiehandel vor grosse Herausforderungen. Die Fusion schafft die Grundlage die Geschäftsfelder Agrar, Detailhandel und Energie weiter zu stärken.

Medienkontakt

LANDI Maiengrün

Philipp Amrein

philipp.amrein@landi-maiengruen.ch

062 886 93 33